

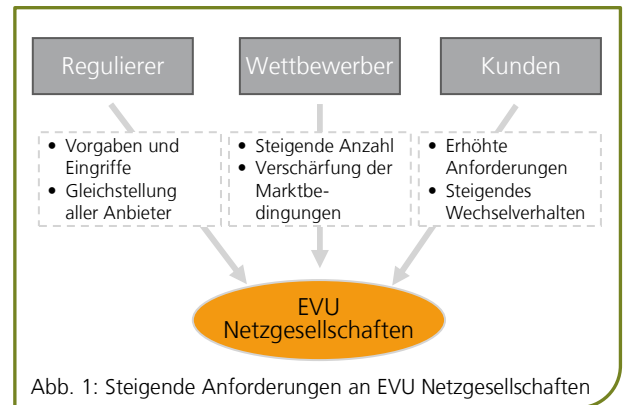


Praxiswissen

Benchmarking von Netzprozessen

Im Zuge des Unbundlings sind in der Energiewirtschaft überwiegend Netzgesellschaften ausgegliedert bzw. gegründet worden.

Die Netzgesellschaften konzentrieren sich auf die Bau-, Betriebs- und Instandhaltungsprozesse der Technik. Hierbei besteht aktuell aufgrund schärferer Regulierung, steigendem Wettbewerb sowie der Zunahme des Anspruches der Kunden erheblicher Kostendruck, so dass viele Unternehmen vor der Herausforderung stehen, die Kosten für die Netzprozesse zu senken, ohne dass die Qualität darunter leidet. Als Ausgangspunkt für eine solche Kostenoptimierung bietet sich ein Benchmarking der Netzprozesse an.

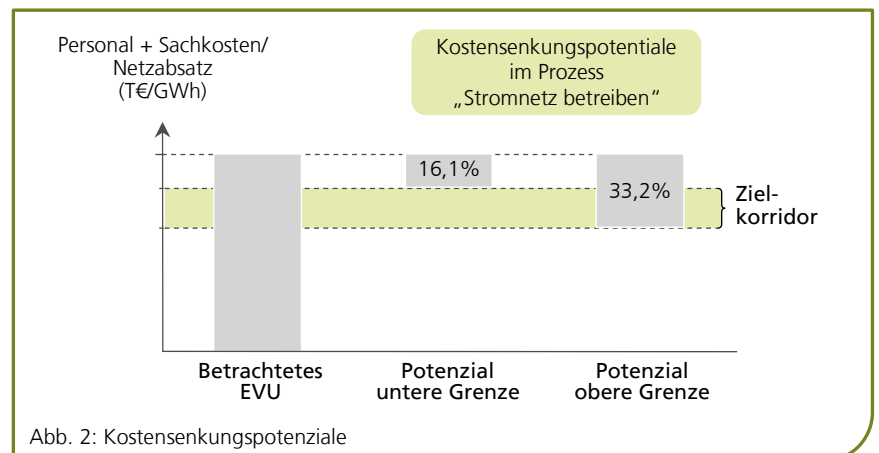


Ausgangssituation: Effizienzdruck zwingt zur Optimierung

Für die Verteilnetzbetreiber sind die operativen Prozesse im technischen Bereich z.B. der Sparten Strom und Gas die primären Kostentreiber. Nur bei effizienter Bearbeitung und ständiger Verbesserung dieser Prozesse ist langfristig eine auskömmliche Marge zu erwirtschaften. Weiterhin erhöhen die regulatorischen Maßnahmen der Bundesnetzagentur und dabei insbesondere die Anreizregulierung zunehmend die Anforderungen an die Netzbetreiber. Doch wie hoch dürfen die Kosten der einzelnen Netzprozesse sein? Wo steht ihr Unternehmen im Vergleich zu Wettbewerbern? Mit diesen und weiteren Fragen sind die Netzgesellschaften aktuell konfrontiert.

Erfolgsfaktor: Vergleichbarkeit

Der Erfolg eines Benchmarking ist in erster Linie von der Vergleichbarkeit und dem Umfang der Daten abhängig. Um insbesondere die Vergleichbarkeit zu gewährleisten muss jeder im Benchmarking enthaltenen Prozess detailliert definiert sein. Die CTG Benchmarking-Datenbank umfasst neben solchen detaillierten Definitionen viele Strukturkennzahlen, die es ermöglichen, eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den entsprechenden Unternehmen herzustellen. In der Datenbank ist ein



Querschnitt der gesamten Energiebranche abgebildet, so dass eine genaue Positionsbestimmung möglich ist.

Für eine erfolgreiche Durchführung eines Benchmarkings ist auch die effiziente Organisation der Datenaufbereitung und -erhebung im Unternehmen von ausschlaggebender Bedeutung. Ein organisiertes und abgestimmtes Zusammenspiel von allen durch die Erhebung betroffenen Bereichen ist erforderlich, um eine konsistente Datenbasis zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund sind die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Benchmarking-Projekte zu betrachten:

- Konzentration auf vergleichbare und steuerungsrelevante Daten
- Eindeutige Definition der zu erhebenden Daten
- Einsatz einer vollständigen und aktuellen Benchmarking-Datenbank

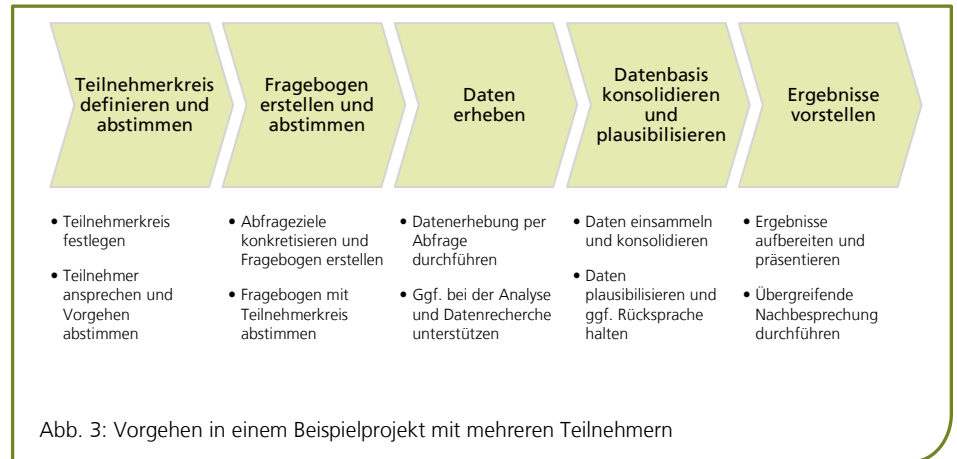




Lösungsansatz: Qualität durch Erfahrung

Die CTG Benchmark-Datenbank umfasst für Verteilnetzbetreiber Kosteninformationen für alle wesentlichen technischen Prozesse aus den Sparten Strom, Gas, Wärme, Wasser und Abwasser. Die Datenbank beinhaltet Vergleichsunternehmen unterschiedlicher Größen, von Stadtwerken, über integrierte Einheiten, Töchter von Regionalversorgungsunternehmen bis zu Netzgesellschaften internationaler Energiekonzerne.

Damit bietet die Datenbank eine fundierte Antwort auf die Frage, wo ihr Unternehmen im Vergleich zu ihren Wettbewerbern steht und welche Optimierungspotentiale und -ansätze in den einzelnen Netzprozessen bestehen. Dabei können sehr unterschiedliche Mengentreiber herangezogen werden, so dass eine Plausibilisierung aller Daten möglich ist. Bisherige Klienten konnten auf Basis der Erkenntnisse des Benchmarkings ihre Position bestimmen und substantielle Verbesserungen erzielen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Benchmarking-Projekte direkt mit mehreren Teilnehmern aufzusetzen, so dass in einer Vorabstimmung ein spezifischer Betrachtungsfokus festgelegt werden kann. Weiterhin besteht vielfach das Interesse, Benchmarking-Projekte in regelmäßigen Abständen aufzusetzen, um den eigenen Entwicklungsverlauf detailliert betrachten zu können.



CTG verfügt über eine umfangreiche Benchmark-Datenbank für alle wesentlichen Netzprozesse. Die Datenbank umfasst neben einem reinen Kostenvergleich auch Servicekennzahlen. Das Benchmark ermöglicht den Teilnehmer neben einer Positionsbestimmung insbesondere die Identifikation von Optimierungspotentialen und -ansätzen sowie die marktorientierte Überarbeitung von ggf. eingesetzten Verrechnungspreisen. Durch die Unterstützung eines erfahrenen Beraterteams wird während des gesamten Benchmarkingprojektes eine hohe Qualität sichergestellt.

Für eine gemeinsame Diskussion Ihrer Ziele und möglicher Vorgehensweisen stehen wir Ihnen gerne im Rahmen eines unverbindlichen Gesprächs zur Verfügung.

CTG Corporate Transformation Group GmbH
 Dr. Christian Wiebe
 Lennéstraße 1
 10785 Berlin
 Tel.: +49 (0)30-800 968 100
 Fax: +49 (0)30-800 968 109
 Email: wiebe@ctg.de
www.ctg.de

